

Windows Vista Upgrade & Deployment Konzept für KMUs

Viele kleinere und mittlere Unternehmungen arbeiten heute noch mit einer Windows 2000 IT-Infrastruktur. Der Support für dieses Betriebssystem läuft im Jahr 2010 aus, doch die nächste Windows Generation, genannt Vista, soll im Januar 2007 auf den Markt kommen.

Der Verfall von Supportleistungen für alte Windows-Versionen bedeutet, dass für neu entdeckte Sicherheitslücken in diesen Systemen keine Patches/Updates mehr entwickelt und verteilt werden. Zudem bedeutet dies, dass ältere Hardwarekomponenten, aufgrund der raschen Weiterentwicklung nicht mehr einfach durch neue ersetzt werden können, da keine entsprechenden Treiber verfügbar sind.

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Dokumentes bildet die Standardisierung von Prozessen im Bereich des IT-Infrastruktur-Managements. Es wird eine Einführung in die IT Infrastructure Library (ITIL) vermittelt, wobei die Vorteile, welche durch die Einführung einer solchen Standardisierung entstehen, erklärt und anschaulich dargestellt werden.

Anhand zweier Beispielfirmen wird vorgeführt, wie das Vorgehen bei einer zukünftigen Migration auf Windows Vista vonstatten gehen konnte. Eine der Firmen ist bei den kleinen Unternehmen anzusiedeln und verfügt über eine veraltete IT Hardware-Infrastruktur.

Die zweite Firma, BigCOM, ist ein grosseres Unternehmen, das bereits über eine moderne Netzwerk-Infrastruktur verfügt. Hier müssen nur die Windows 2000 Server sowie die Desktoprechner migriert werden.

Bei beiden Firmen ist anhand eines Zeitstrahls ersichtlich, dass ein guter Zeitpunkt für die Migration der IT-Systeme gegen Ende 2007 sein wird. Dies setzt jedoch voraus, dass mit der vorhandenen IT-Infrastruktur noch solange weitergearbeitet werden kann. Für die meisten realen Firmen wird ein solcher Schritt problemlos möglich sein.

Durch die Migration auf Vista können durch viele neue und verbesserte Funktionen Einsparungen im Support und den Arbeitsprozessen von durchschnittlich 10 Minuten pro Tag und Mitarbeiter geschätzt werden. Dies entspricht einer Prozessbeschleunigung von ca 2% und ermöglicht, (während einer Nutzungsdauer von 5 Jahren bei 50 Mitarbeitern von SmallCOM und Migrationskosten in der Höhe von 150'000 Franken) Einsparungen von bis zu 1 Mio. Franken zu erzielen. Bei BigCOM kann mit 250 Mitarbeitern und bei Migrationskosten von ca. 0,8 Mio. Franken in der gleichen Zeitspanne mit Einsparungen von bis zu 6,7 Mio. Franken gerechnet werden.

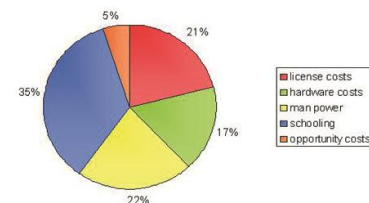


Diplomierende

Urs Kastli
Felix Reichenbach

Dozent

Pietro Bossi



Kostenverteilung der Windows Vista Migration



Windows Vista Desktop